

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 53.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Dienstag, den 4. April.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gespaltenen Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 31. März. General Lenewitsch ließ, wie die „Central News“ aus Petersburg melden, folgende Kundgebung an die Armee ergehen: „In vielen Schlachten habt ihr die heftigen Angriffe des Feindes, aufs tapferste abgelehnt und ihm ungeheure Verluste zugefügt. Ein jeder erfüllte mannhaft seine heilige Pflicht gegen Jar und Vaterland. Der Feind kann der russischen Tapferkeit nicht standhalten. Un-
aufhörlich kommen aus Russland Verstärkungen. Möge Gott auch in der kommenden Schlacht beistehen!“

Petersburg, 31. März. General Lenewitsch telegraphiert vom 30. d. M.: Die Lage ist unverändert. Der Feind entfaltet seine Tätigkeit östlich von der Eisenbahn. Heute Nacht schneite es stark. Es herrscht kein Wind.

Petersburg, 1. April. In militärischen Kreisen der Hauptstadt gilt, wie der „Rustoj Slowo“ meldet, die Mobilisierung der 2. Garde-Infanterie-
division als beschlossene Sache; sie würde wahrscheinlich zusammen mit der Garde-Artilleriebrigade ins Feld rücken. Bezüglich der 2. Kavallerie-Division ist noch nichts bekannt.

Die Volksbewegung in Russland.

St. Petersburg, 29. März. In Jalta sind von neuem große Unruhen ausgebrochen. Die wütende Volksmenge demolirte das Polizeigefängnis und befreite alle Häftlinge. Außerdem wurden 50 Magazine völlig zerstört, verschiedene Privathäuser wurden angezündet; an ein Löschen war nicht zu denken, da die rasende Volksmenge es verhinderte. Es sind hundert von Leuten. Viele verlassen in eiliger Eile die Stadt. — In Sivadia wurden die Gebäude des Appanage-Departements zerstört und die Familie des dort wohnenden Kammerherrn Martynow konnte nur mit genauer Mähe das Leben retten. — Auch auf vielen Gütern des Bezirks Windau brechen Unruhen aus, zu deren Unterdrückung Kruppen abkommandiert wurden.

Petersburg, 31. März. Die hiesige Geheimpolizei entdeckte ein weitverbreitetes Komplott, das gegen das Leben des Großfürsten Wladimir, den Generalgouverneur Trepow und den Minister des Innern Bulygin gerichtet war. Nach sorgfältiger Beobachtung wurden nachts zwölf Mitglieder dieser Organisation in verschiedenen Stadtteilen verhaftet, wobei schwerbelastendes Beweismaterial beschlagnahmt wurde.

Warschau, 1. April. Heute nachmittag rief man durch das Telefon vom Polizeiamt den Polizeikommissar Michael Szatalowicz hinweg, der bei den letzten Unruhen einen Sozialisten erschoss. An der Ecke der Jawadzkastraße warf ein armlich gekleideter Mann gegen ihn eine Bombe, die den Polizeikommissar an den Beinen und der Brust verwundete. Ein Polizist warf sich auf den Attentäter und machte ihn durch Säbelhiebe unschädlich.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 3. April. Nach einer neuen Bestimmung des Eisenbahnministers, deren Beachtung besonders den Viehhändlern, Metzgern usw. zu empfehlen ist, werden von jetzt ab die Desinfektionsgebühren für die zum Transport der Tiere dienenden Wagen auf der Verbandsstation erhoben.

Halver, 3. April. Die Witterung im April dürfte sich nach Halb des Jüngeren Prognose ziemlich regnerisch gestalten, nur in der Zeit vom 19. bis 25. ist auf besseres trockenes Wetter zu rechnen. Die Temperatur soll (wenigstens in der ersten Hälfte des Monats) eine verhältnismäßig niedrige sein. Den 19. April bezeichnet Halb jun. als einen kritischen Termin erster, den 4. als einen solchen zweiter Ordnung. Der hundertjährige Kalender stellt für die ersten Tage des April schönes Wetter, vom 8.—15. aber Regen und Wind in Aussicht. Hierauf sollen Gewitter eintreten, die rauhe und bis zum Monatschluss anhaltende kühle Witterung im Gefolge haben.

Halver, 3. April. Herr Lehrer Stietel ist eine Schulkasse in Altena übertragen worden und wird uns demzufolge am 1. Juli verlassen. Herr Stietel ist hier allgemein beliebt und wird daher sein Scheiden ungern gesehen.

Halver, 3. April. Am Samstag fand im Lokale des Herrn C. Hasenber eine Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Der Hauptmann, Herr Aug. Wippermann, erstattete den Jahresbericht. Ende 1904 hatte die Wehr 49 aktive Mitglieder. Im vergangenen Jahre haben sechs Brände stattgefunden und zwar drei im Ort und auf Herweg, Winkhof und in der Schwarzenbach. An Unterstufungen erhielt die Wehr im vergangenen Jahre Mk. 400,—. Den Kassenbericht legte der Kassierer, Herr C. Fastenrath. In Einnahme schließt die Kasse mit Mk. 1083,90

in Ausgabe Mk. 517,85 und mit einem Bestande von Mk. 566,05 ab. Der folgende Punkt betraf die Vorstandswahl. Der Herr Vorsitzende der Wehr hat in einem Schreiben von seiner Wiederwahl abzusehen. Diese Wahl ist im Einverständnis mit der Versammlung bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt worden. Im übrigen gingen folgende Herren aus der Wahl hervor: Aug. Wippermann, Hauptmann; G. Ab. Wippermann, 2. Hauptmann; Rob. Vorking, Steigerführer; Aug. Brückmann, 2. Steigerführer; Aug. Krugmann, Spritzenführer; W. Miße I, 2. Spritzenführer; C. Fastenrath, Kassierer; Herm. Vogt, Schriftführer; W. Miße II, Zeugwart. Sodann wurde ein Einladungsschreiben zum Provinzial-Verbandsfest in Paderborn zur Kenntnis gebracht. Am 2. Sonntag nach Ostern soll eine Fustour ohne Uniform mit Damen nach der Ennepetalperre unternommen werden.

Halver, 3. April. Die 22. Kreisversammlung des Ennepe-Bollme-Kreises der Vereine für vereinfachte Stenographie „Stolze-Schrey“ fand gestern nachmittag in Lüdenscheid im Hotel „Berliner Hof“ statt. Der Vorsitzende, Herr Lehrer Hennig eröffnete und leitete die Versammlung. Herr Lehrer Westermann verlas das Protokoll der letzten Kreis-Versammlung in Schalksmühle, für dessen korrekte Abfassung ihm der Dank der Versammlung ausgesprochen wurde. Den Jahresbericht erstattete gleichfalls Herr Lehrer Westermann, aus demselben möchten wir nur hervorheben, daß im verfloffenen Jahre wie üblich vier Kreisversammlungen stattgefunden haben und die Teilnahme an denselben eine verhältnismäßig gute gewesen ist. Ende 1904 waren dem Ennepe-Bollme-Kreise 7 Vereine mit 202 Mitgliedern angeschlossen. In diesen Vereinen wurden im Jahre 1904 insgesamt 65 Personen in der Stenographie unterrichtet. In nächster Zeit dürften dem Kreise aber noch 2 Vereine angeschlossen werden, z. Bt. wird in Schalksmühle ein Kursus von 17 Teilnehmern und in Meinerzhagen ein Kursus in der Stenographie abgehalten. Hoffentlich werden sich an beiden Plätzen die Teilnehmer späterhin zum Verein zusammenschließen und alsdann dem Kreise beitreten. Den Kassenbericht legte Herr Welter. Die Kreiskasse schließt demnach in Einnahme mit 91,98 Mk. ab, der eine Ausgabe von 61,61 Mk. gegenübersteht, der Kassenbestand beläuft sich somit auf 25,37 Mk. Hierauf folgte Bericht der einzelnen Vereine, die durchweg erfreuliche Resultate brachten. Sodann hielt Herr Oberheiden-Altena einen Vortrag über „Uniere Knebschrift“. Die Stenographie zerfällt in zwei Teile, in die Schul- und die Knebschrift, wovon die letztere aber leider viel zu wenig gepflegt würde. An der Hand von Beispielen erläuterte Redner die großen Vorteile bei Anwendung der Knebschrift. Redner kam sodann noch im allgemeinen auf die Verbreitung unseres Systems zu sprechen und hob besonders dessen leichte Erlernbarkeit und Wiederlesbarkeit hervor. Das Einigungssystem nehme eine immer größere Verbreitung an und verschaffe sich überall Ansehen und Anhänger. So würde im badischen Landtage usw. die Stolze-Schrey'sche Stenographie verwendet, z. Bt. sind auch im Reichstage drei Stenographen des Stolze-Schrey'schen Systems tätig. Das Weitschreiben fand eine rege Beteiligung. Der Herr Vorsitzende gab zum Schluß noch die Statistik des Rheinisch-Westfälischen Stenographen-Verbandes, System Stolze-Schrey, bekannt. In der Provinz Westfalen sind demzufolge 130 Vereine mit 3727 Mitgliedern, in der Rheinprovinz 195 Vereine mit 5736 Mitgliedern. Unterrichtet wurden im Jahre 1904 in Westfalen 3321 Personen in Rheinland 9514 Personen. — Die nächste Kreis-Versammlung findet in Halver statt.

Meinerzhagen, 2. April. In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. März d. J. wurde folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Dem deutschen Flottenverein wurde als Mitglied beigetreten. 2. Bereitstellung einer Gendarmen-Dienstwohnung wurde abgelehnt. 3. Von einer bestimmten Bewilligung an die Hebammen, betreffend Entschädigung

in besonderen Fällen, wurde Abstand genommen. 4. Dem Gesuche der Baugenossenschaft wurde stattgegeben. 5. Der Antrag der Handwerker-Vereinigung bezgl. der Wahl des Kuratoriums der Fortbildungsschule, wurde vertagt. 6. Gemeindevertretung ist der Ansicht, daß die Unterhaltung der Brücke bei Kollsteden den betreffenden Gemeinden obliegt. 7. Bezgl. der Beschaffung von Grenzsteinen soll das Amt mit Kierspe in Verbindung treten. 8. Die in Jserlohn stattfindende von der Handwerkskammer veranstaltete Ausstellung soll besucht werden. 9. Bezgl. einer am 3. September 1883 gemachten Anleihe soll ein neuer Tilgungsplan aufgestellt werden. 10. Gemeindevertretung ist mit den Abänderungen der neu entworfenen Satzung der hiesigen Sparkasse im wesentlichen einverstanden. 11. Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme eines Polizeibeamten in die Unfallversicherung.

Lüdenscheid, 1. April. Herr Amtsrichter Lohmann hat sich gestern von den Beamten des Amtsgerichts verabschiedet, um eine ihm auf seinen Wunsch übertragene Amtsrichterstelle in Hamm anzutreten. Die Gerichtsbeamten sehen den Herrn Amtsrichter mit Bedauern scheiden, denn er war ihnen ein sehr wohlwollender gerechter Vorgesetzter. Seinen Bemühungen ist es auch zu danken, daß die Zahl der Beamten des Amtsgerichts der gesteigerten Geschäftslast entsprechend vermehrt worden ist, wenn voreist zum Teil auch nur durch Bewilligung von Hilfskräften. Auch die Interessen der Gerichtseingesessenen hat Herr Amtsrichter Lohmann stets nach Kräften gefördert und auch in dieser Beziehung gebührt seiner hiesigen Amtstätigkeit dankbare Anerkennung.

Petmathe, 1. April. In dem Steinbruch der „Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke“ wurden heute dem Arbeiter Gebada durch einen 4 Zentner schweren Steinblock beide Schenkel zerschmettert. Der Tod trat in kurzer Zeit ein.

Siegen, 31. März. Bei den Eisensteingruben des Siegerlandes ist infolge der Aufhebung der Förderungs-Einschränkung von 30 Pkt. ein außerordentlicher Mangel an Arbeitskräften eingetreten. So ist die Grube „Eisenzecher Zug“ bei Eisfeld in der Lage, 200 Mann mehr beschäftigen zu können. Da die hier vorhandenen Bergleute nicht ausreichen, findet ein lebhafter Zuzug von auswärtigen statt.

Dortmund, 31. März. Der Konkursverwalter der Haupt-Ein- und Verkaufsgenossenschaft hat gegen den Aufsichtsrat, den Vorstand und den früheren Geschäftsführer, Kälte, unter deren solbärrischer Gastbarkeit Klage auf Zahlung der Unterbilanz in der Höhe von 1300000 Mk. erhoben.

Herne, 21. März. Das Opfer eines schweren Unfalles wurde der Fuhrmann Wilhelm Lembeck hieselbst, der beim Fuhrunternehmer Spielbrink bedienstet war. Ein Pferd stieß ihn so heftig vor den Leib, daß sofort eine Operation nötig wurde, doch war der Unglückliche nicht mehr zu retten.

Sprockhövel, 1. April. Mit dem gestrigen Tage ist der Betrieb auf Zeche „Sprockhövel“ gänzlich eingestellt worden, und die noch vorhandenen 250 Bergleute haben bis auf 27 auf den hiesigen und umliegenden Zechen Arbeit gefunden. Seinen Wohnsitz braucht kaum einer von ihnen zu wechseln, weil sie auf den naheliegenden Zechen „Alte Haase“, „Blankenburg“, „Deutschland“ und „Stück und Scherenberg“ angelegt sind. Mit ungefähr 50—60 Mann, die nächstens ebenfalls auf hiesigen Zechen anfangen, werden im nächsten Monat die Maschinen u. abgedröht.

Elberfeld, 1. April. Die Straßenbahnen Barmen und Elberfeld haben bei der Straßenbahn Barmen-Elberfeld von heute ab den Einheitsstarif auf 10 Pfg. wieder ermäßigt, da die durch Einführung des 15 Pfg.-Tarifes erhofften höheren Einnahmen ausgeblieben sind.

Essen, 1. April. Auf der Zeche Graf Beust wurden gestern 2 Bergleute verschüttet, von denen nach angestrengter Arbeit 1 tot und der andere vollständig unverletzt hervorgeholt werden konnte.

Koblenz, 31. März. Gestern war der Landeshauptmann der Rheinprovinz Dr. von Krenvers hier anwesend. Er besuchte mit dem Regierungspräsidenten von Hövel das für die Kaiserparade am 11. September in Aussicht genommene Gelände bei Kärlich, etwa 10 Kilometer von Koblenz. Auch Capellen-Stolzenfels wurde besucht.

Schlussfeier der landwirtsch. Winterschule in Brügge.

Winkhausen bei Brügge, 31. März. Heute fand hieselbst im Saale der Bw. Canstein die diesjährige Schlussfeier der hiesigen landwirtschaftlichen Winterschule statt. Die Feier nahm gegen 10 Uhr morgens ihren Anfang und wurde mit Gesang und Gebet eingeleitet. Von den Herren Kuratoriumsmitgliedern, von denen nur wenige erschienen waren, waren mehrere dienstlich verhindert. Die Eltern der Schüler hatten sich recht zahlreich eingefunden. Herr Direktor Wellershaus begrüßte die erschienenen Gäste herzlich und wies auf die Bedeutung dieser Feier hin. Nun ließ Herr Lehrer Vollmer-Brügge von den Schülern Otto Zurt und C. Ehringhaus ein Gedicht vortragen, ersteres das Gedicht „Mit Gott“, letzteres „Zum neuen Jahr“. Herr Lehrer Vollmer ließ dann folgende Vorträge halten: „Das Brüten und die Aufzucht des Junges (Feldhoff)“, „das Italienerhuhn“ (G. Schröder) und „Diphtheritis und Kalkbeine der Hühner“ (Otto Zurt). Der Schüler Helbert deklamierte einige Abschnitte „Aus dem Liede von der Glocke“. Der Herr Direktor Wellershaus leitete darauf folgende Vorträge der Schüler: 1. Die Bodenbearbeitung (Bauhof), 2. Behandlung des Düngers im Stalle und auf der Düngstätte (Berges), 3. die Jauche (Mefenhöller), 4. die Gründüngung (Veelmann), 5. die Phosphorsäuredüngung (Scharpe), 6. die Kalkdüngung (Helbert), 7. Bedeutung und Anwendung des Kalkes (W. Zurt), 8. Felddüngungsversuche (F. Schröder), 9. Anlauf der Kirschen (Schulte), 10. Entzuckerung des Ackers (Weis), 11. Samenunterschied (Vochmann). Der 1. Teil des Programms schloß mit dem Vortrag der Gedichte: „Das Vaterhaus“ (Fulvermacher) und „Frühlingsgruß aus Vaterland“ (Zurt I.). Nach einer Pause von 15 Minuten begann der 2. Teil. Einleitend trug der Schüler G. Schröder das Gedicht vor: „Du wanderst in die Welt hinaus“. Dem Programm gemäß hätten nun noch folgende Vorträge gehalten werden müssen: Anbau des Roggens (Wiesbich), der Post des Getreides (G. Schröder), Ernte des Getreides (Güttig), Anbau der Kartoffel (Fulvermacher), Rottle (Zurt I.), Weizenpflege (Kirchhoff), Anpflanzung der Obstbäume (Feldmann), Düngung der Obstbäume (Ehringhaus), Bedeutung des Waldes (Hesse), Anpflanzung und Pflege der Fichte (Wiesbach), Zweck der Buchführung (Spelsberg). Auf diese Vorträge wurde verzichtet, da die Feier dann viel zu lange gedauert hätte, und weil der Herr Landrat Dr. Thomsen leider dienstlich verhindert war, noch länger zu bleiben. Der Herr Landrat wußte mit dem Tage 1^{te} Uhr abreißen, konnte zum Beisein aller mithin auch nicht an dem sich anschließenden Festessen teilnehmen. Der Herr Landrat wünschte noch zwei Vorträge aus dem Gebiet der Tierheilkunde zu hören. Herr Kreistierarzt Dr. Heffter ließ daher die Vorträge halten über 1. Koll (Herberg) und 2. Milchfieber (Pilling). Wir dürfen nicht unerwähnt lassen, daß die freien Vorträge der Schüler jedem Zuhörer vorzüglich gefielen. Die einzelnen Vorträge wurden durch überleitende Fragen der Lehrer miteinander in Verbindung gebracht. Nach Abwidelung des Programms hielt der Herr Landrat eine zu Herzen gehende Ansprache an die Schüler. Redner drückte seine Freude über das Wachsen und Gedeihen der Winterschule aus, lobte den redlichen Fleiß der Schüler, dankte den Lehrern für die vorzüglichen Leistungen und Erfolge und bat Eltern und Schüler, immer mehr Freunde und Schüler zu werben. Die abgehenden Schüler (9 an der Zahl) ernannte der Herr Landrat, sie sollten nicht meinen, ihre Ausbildung sei nun beendet, sondern sie sollten tüchtig weiter arbeiten und das praktisch verwerten, was sie theoretisch gelernt hätten; sie sollten tüchtige Landwirte und künftige Unterthanen werden. Zudem er jedem abgehenden Schüler ein Erinnerungszeichen in Form eines Diploms überreichte, wünschte er ihnen Glück und Wohlergehen für die Zukunft. Herr Direktor Wellershaus schloß sich in seiner nun folgenden Ansprache diesen Wünschen an und dankte dem Kuratorium und besonders dem Vorsitzenden desselben, dem Herrn Landrat, für das rege Interesse für das Wohl und Gedeihen der landwirtschaftlichen Winterschule des Kreises. Jedem abgehenden Schüler wurde das Buch von „Franz Hornat, der Landmann, wie er sein sollte“ zum Andenken überreicht. Nachdem nun sämtliche Schüler ihre Zeugnisse empfangen hatten, hatte die offizielle Feier ihr Ende erreicht. Gegen 2 Uhr begann ein gemeinschaftliches Mittagessen, das vorzüglich mundete und der Wirtin alle Ehre machte. Herr Vennereißter Krugmann in Meinerzhagen toastete auf Se. Majestät, unsern allverehrten Kaiser und König, der ein eifriger Förderer auch der deutschen Landwirtschaft sei. Herr Wellershaus brachte ein Hoch aus auf das Kuratorium der Anstalt, Herr Hofmann gedachte der anwesenden Eltern der Schüler, Herr Krugmann brachte deren Frauen ein Hoch, und Herr Landwirt Bundesfeld zu Rossmart ließ das Lehrer-Kollegium hochleben. Gegen 5 Uhr wanderten die Teilnehmer der Heimat zu. So hat wahrlich die Feier auch dieses Mal wieder einen schönen und würdigen Verlauf genommen.

Neue Damen-Konfektion

schwarze u. farbige Sommer-Jacketts
schwarze anliegende Jacketts i. j. Weite,
Frauen-Jacketts und **Frauen-Paletots**
in den modernsten Façons und Garnituren,
schwarze Frauenkragen in jed. Preislage,
Staubmäntel, glatte und Faltenfaçons,
Mädchen-Jacketts, in blan, mode, sportfarben etc.
in allen Grössen empfiehlt in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen

G. W. Studberg

Halver.

Fernsprecher Nr. 8.

Bekanntmachungen.

Die hiesige Amts- und Gemeindefasse ist am Donnerstag, den 6. April geschlossen.
Halver, den 1. April 1905.
Der Amtmann: Thomas.

Der Wilhelm Voss in Halver ist mit dem heutigen Tage widerrechtlich als öffentlicher Versteigerer für den Bezirk der Gemeinde Halver angestellt worden.

Arnsberg, den 3. März 1905.
Der Regierungspräsident:
J. B.: gez. Spude.

Warnung!

Unbefugtes Betreten meiner Grundstücke ist hiermit verboten, sonst wird Anzeige gemacht.

Schalksmühle, den 31. März 1905.
Th. Reeswinkel jr.

Auf sofort oder zu Ostern ein
Friseurlehrling
gesucht.

Näheres zu erfahren bei Emil
Kind in der Mark.

Wieder vorrätig auf Lager:
Baumwollsaatmehl,
Erbsenmehl,
Bohum. Mühlchen,
la. russische grobe Weizenkleie
Melisse u. s. w.
Albert Herdepe,
Halver.

Turn-Verein
„Unter den Linden“
Halver.

Das

Turnen

findet von jetzt ab wieder
regelmäßig jeden **Dienstag** und
Freitag abend statt.

Der Turnrat.



Am Mittwoch morgen, den 5.
April sind wir mit einer Auswahl

Rühen

bei Emil Müller in Schalksmühle.
Donnerstag an unserer Behausung
in Rodt und Marienheide anwesend.

Ed. Moos.

Gust. Gorbach.

Kaufhaus Hermann Kornblum

Gegründet 1888

Hagen i. W.

Gegründet 1888

Altbewährte
beste und billigste
Bezugsquelle!



Grosstädtische
gediegene Auswahl!
Bekannt
niedrige Preise!

Meinen werten Kunden,

welche bis dato nicht Gelegenheit hatten, von meinem

Extra-Angebot zu bekannten Räumungspreisen

in Gardinen aller Art

zu profitieren, mache hiermit bekannt, dass ich in dieser Woche
auf alle Einkäufe in Gardinen trotz meiner bekannt niedrigen
Preise noch

Extra-Rabatt

gewähre, welcher direkt beim Einkauf vergütet wird.

Hermann Kornblum

Frankfurterstrasse 97, 99, 101, Hagen i. W. Frankfurterstrasse 97, 99, 101.

Schalksmühle: im Hause des Herrn Gustav vom Hofe.



Kainit
angekommen
Albert Herdepe, Halver.

Zwiebeln

beste gesunde Ware empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.



Am Mittwoch morgen, den 5.
April bin ich mit einer schönen u.
großen Auswahl baldmefeo

Rühnen

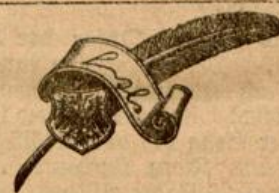
bei Gastwirt Brünninghaus an St.
Kiersee anwesend, wozu ich Käufer
freundl. einlade.

W. Schoppmann, Linge.

Erhalte in den nächsten Tagen
einen **Wagen**

Pflanzkartoffeln

Magnum-Bonum u. Juli-Möller
Bestellungen nehme noch entgegen.
Albert Herdepe, Halver.



Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Halver.

Donnerstag, den 6. April
abends punkt 8 1/2 Uhr

Vorstandssitzung.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver.

Auf Lager vorrätig:

Baumwollsaatmehl,
Erbsenmehl, Weizenmehl,
Weizenkleie, Mühlchen

ferner:

Thomasmehl, Kainit u.
Chili-Salpeter

Gesellschaft Erholung
Halver.

Mittwoch, den 5. April cr.
abends 8 Uhr

Künstler-Konzert

des kgl. Kammervirtuosen
und Komponisten. I. Alfons
Drexler-Wien.

Fein- musikalischer Familienabend.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder
60 Pfg.

Vieh-Versicherungs-
Verein Halver.

Sonntag, den 9. April cr.
nachmittags 5 Uhr

Versammlung.

Tages-Ordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gemacht.
Um recht zahlreiches Erscheinen
bittet

Der Vorstand.

Turnverein Deddinghausen.

Die

Turnstunden

finden von jetzt ab wieder regelmäßig
Dienstag u. Freitag abend von
9-11 Uhr statt.

Die aktiven Mitglieder werden
ersucht, sich zahlreich und pünktlich
am Turnen zu beteiligen.

Der Turnrat.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!